

Zeitschrift: Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss Archaeology

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 92 (2009)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht 2008 = Rapport d'activité 2008 = Resoconto
amministrativo 2008

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2008

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2008 zählte die AS 1994 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1513, Kollektivmitglieder: 154, Studentenmitglieder: 236, Mitglieder auf Lebenszeit: 91, davon 5 Ehrenmitglieder), also 10 mehr als Ende 2007, sowie 408 Abonnenten von «archäologie schweiz» (minus 26 gegenüber Ende 2007).

Ehrenmitglieder der «Archäologie Schweiz»:

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)
Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)
Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Ernst Brunner, Steinmaur; Iris Derungs, Felsberg; Alfred Oskar Fleisch, Mammern; Paul Gfeller, Eglisau; Adolf Haederli, Winterthur; Karl Higi, Zürich; Denise Kaspar, Langenthal; Theodor Müller, Zollikon; Elisabeth Schöck, Brunnen; Erich Schwabe, Muri b. Bern; Dora Streiff-Fries, Zollikon.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Im Berichtsjahr standen Weichenstellungen für die nächsten Jahre im Zentrum. Sie betrafen die unterschiedlichsten Bereiche: Konzeptionelle Arbeiten für den lange zurückgestellten Band SPM VII, Hochmittelalter, wurden an die Hand genommen und weit vorangetrieben; erstes Zwischenziel ist ein Kolloquium, an dem die Materialbasis verbreitert werden soll und das Ende Oktober 2010 stattfindet. Für dieses Projekt besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Burgenverein sowie der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Sodann beschloss der Vorstand, dass das Sekretariat der AS an den Standort des neu entstehenden Zentrums der Altertumswissenschaften der Universität Basel umziehen wird, wie dies von der Universität gewünscht wurde. Dabei vernetzt sich das Zentralsekretariat besser mit anderen universitären Instituten und erhält bessere Büro-, vor allem aber Lager- und Archivräume. Darüber hinaus sollte eine bessere Pflege der bedeutenden Bibliothek möglich sein. Der «Basler Vertreter» im Vorstand, P.A. Schwarz, leistet hier zusammen mit Urs Niffeler einen wegweisenden Einsatz.

Ende 2008 endeten die Amtszeiten verschiedener Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission. Die wiederzubesetzenden Sitze wurden ausgeschrieben – mit Erfolg, denn es ging eine erfreuliche Anzahl Bewerbungen ein. Schliesslich fand am 22.2.2008 die Gründungssitzung der Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR) statt, die gemäss Auftrag dem Vorstand in ihrem Fachbereich Anträge unterbreiten und Stellungnahmen vorbereitet. Für die Generalversammlung und das zugehörige as-Sonderheft stand 2008 mit dem Alpenrheintal zwischen Sargans und Bregenz ein kulturgeschichtlich zusammengehöriger Raum im Zentrum, der heute auf drei Staaten verteilt ist. AS hat damit eine trinationale Zusammenarbeit erfolgreich umgesetzt.

Etwas ungewohnt und neu war das Mittun von AS bei den politischen Aktivitäten gegen die «Fiala-Initiative» die von den Stimmentenden mit deutlichem Mehr abgelehnt wurde. Neben dem politischen Erfolg war die Vernetzung mit anderen Organisationen überaus interessant und lehrreich. Die neue Kommission hat auch dabei ihre Feuertaufe bestanden.

Die Reihe der publikumsfreundlichen Kulturführer wurde mit «Geschichte erleben im Herzen der Schweiz» fortgeführt. AS hat damit einen Raum thematisiert, den die Gesellschaft zuvor nur ausschnittsweise abgedeckt hatte.

Baustellen blieben weiterhin das Thema Open-Access, das Reviewing der Publikationen und die Statutenrevision.

3. Generalversammlung

Die 101. Generalversammlung fand am 21.6.2008 im Schloss Werdenberg statt. Der Anlass, das as-Sonderheft sowie die Exkursionen wurden mit Beteiligung der archäologischen Fachstellen des Kantons St. Gallen, des Fürstentums Liechtenstein sowie des Bundeslandes Vorarlberg vorbereitet und durchgeführt.

Der Präsident, H. Brem, vertiefte den im Jahrbuch AS publizierten Jahresbericht in einigen Punkten. Unter anderem wies er darauf hin, dass es erstmals seit vielen Jahren gelungen ist, die Erosion der Mitgliederzahl zu stoppen. Ein weiteres Thema war die Kommission für Archäologie und Raumplanung, deren Mitglieder via Ausschreibung gewonnen und danach vom Vorstand eingesetzt wurden. Schliesslich informierte der Präsident darüber, dass interessierte Kreise die Zweckbindung der Lotteriefondsüberschüsse an kulturelle Aufgaben aufzuheben versuchten und rief die Anwesenden dazu auf, in ihrem Umfeld gegen solche Ideen Stellung zu beziehen.

4. Der Vorstand

Präsident: Hansjörg Brem, Winterthur/Frauenfeld; Vizepräsidentin: Carmen Buchiller, La Tour-de-Trême; Kassier: Werner H. Graf, Therwil; Simonetta Biaggio-Simona, Giubiasco; Cynthia Dunning, Biel; Robert Fellner, Porrentruy; Catherine May Castella, St-Léger; Peter Raimann, Zug; Peter-Andrew Schwarz, Basel (Basler Delegierter).

Über seine routinemässigen Aktivitäten hinaus fällt der Vorstand Personalentscheide, äusserte sich in Vernehmlassungen (Aargauer Kultugesetz; Rhône-Korrektur; Richtplanänderung Kanton Luzern) und trieb die politische Vernetzung voran. Der Präsident initiierte zudem mehrere Treffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der archäologischen Arbeitsgemeinschaften und Vereinigungen, bei denen es um eine bessere Abstimmung und Zusammenarbeit sowie um die Vorbereitung eines Kolloquiums ging.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Simonetta Biaggio-Simona, Giubiasco; Hansjörg Brem, Winterthur (Präsident AS); Heidi Amrein, Zürich; Marie Besse, Genève; Philippe Curdy, Sion; Lotti Frascoli, Zürich; Urs Leuzinger, Winterthur (bis März 2008); Reto Marti, Oberbipp; Vincent Serneels, Fribourg; Lucia Wick, Frenkendorf.

Ein Schwergewicht der Aktivitäten lag auf dem Jahrbuch: Die WK führte eine Umfrage bei den Universitäten durch, um zu überprüfen, ob und in welchen Bereichen die Ausrichtung und Gestaltung der Zeitschrift zu modifizieren wäre, dies immer im Rahmen der Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Notwendigkeiten, die sich aus anderen Bereichen ergeben. – 2008 fungierte die WK

erstmalig als wissenschaftliches Überprüfungsorgan für ein Manuskript, das Dritte mit finanzieller Unterstützung der SAGW publizieren wollten.

b) Aufsichtscommission der Archäologischen Zentralstelle für den Nationalstrassenbau (AZN)

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne (bis November 2008); Cynthia Dunning, Biel (ab November 2008); Vizepräsident/in: Cynthia Dunning, Biel (bis November 2008); Beat Eberschweiler, Zürich (ab November 2008); Bundesamt für Strassen: Luzia Seiler; Beisitzer: Vertreterinnen und Vertreter der vom Autobahnbau betroffenen Kantone.

2008 waren beim Autobahnbau und damit bei der Autobahnarchäologie zwei Finanzierungsmodelle wirksam: das frühere, bei dem die Kantone federführend sind und der Bund den Autobahnbau bezuschusst («Netzvollendung»), und das aus dem Neuen Finanzausgleich resultierende, bei dem der Bund Bauherr und Eigentümer ist («Neue Projekte»). Der Übergang verlief vergleichsweise gut, Reibungsverluste blieben im Rahmen. Hingegen konstatierte die Kommission mit Erstaunen und Befremden, dass das von einem Vertreter des ASTRA zusammen mit dem Kommissionspräsidenten erarbeitete und von ASTRA-Juristen geprüfte neue Reglement betreffend Autobahnarchäologie nach wie vor nicht in Kraft gesetzt ist.

c) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Präsident: Robert Fellner, Porrentruy; Aixa Andreetta, Cama; Christian Auf der Maur, Luzern; Pierre-Dominique Ballesys, Nyon; Silvana Bezzola Regolini, Carona; Michel Comte, Zürich; Alec Crippa, Assens; Yannick Dellea, Lausanne; Philippe Ehrenström, Chêne-Bougeries; Maruska Federici Schenardi, Santa Maria in Calanca; Denise Leesch, Neuchâtel; Robert Michel, Neuchâtel; Primo Micheluzzi, Dulliken; Stefan Lehmann, Bellinzona; Céline Robert-Charrue Linder, Porrentruy.

Die Kommission trat am 22.2.2008 zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Im Verlauf des Jahres organisierte sie ihre Tätigkeit, stellte Unterlagen zur Raumplanung zusammen und sammelte Informationen. Zudem bereitete sie für den Vorstand Vernehmlassungsantworten zur Änderung des Luzerner Richtplans, zur Änderung der Verordnung über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen und schliesslich zum Projekt der Rhonekorrektur im Unterwallis/Chablais.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier; Buchhaltung/Versand: Verena Jakubowitsch; weitere Mitarbeiter/innen: Claire Hauser Pult, Chantal Martin Pruvot (Redaktion as.), Dieter Holstein (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Tessa Nerini.

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelt Geschenke um 830 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit rund 250 Institutionen im Publikationentausch.

8. Publikationen

2008 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 91, 2008.
- archäologie schweiz 31, 2008, Hefte 1-4.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Paläolithikum – Latènezeit, 24. Jahrgang, Berichtsjahr 2007.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Époque romaine, 23. Jahrgang, Berichtsjahr 2003.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Époque romaine, 24. Jahrgang, Berichtsjahr 2004.
- Antiqua 43, Daniel Castella, Marie-France Meylan Krause (dir.), Topographie sacrée et rituels: le cas d'Aventicum, capitale des Helvètes. Actes du colloque international d'Avenches, 2-4 novembre 2006.
- Antiqua 44, Antoinette Rast-Eicher, Textilien, Wolle, Schafe der Eisenzeit in der Schweiz.
- Geschichte erleben im Herzen der Schweiz.
- Voyage historique au coeur de la Suisse.

9. Veranstaltungen

2008 fanden über die GV hinaus keine weiteren Veranstaltungen statt.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2008 weist einen Gewinn von Fr. 182.08 aus. Wegen des umfangreichen Publikationsprogramms liegt der Umsatz über jenem anderer Jahre ohne Kurs/SPM; den Mehraufwendungen stehen Mehreinnahmen gegenüber. Erfreulich ist, dass erneut der Bestand an Mitgliedern gehalten wurde, sich sogar ganz leicht erhöhte, was auch zu etwas höheren Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen führte.

Die AS erhielt 2008 namhafte Beiträge von öffentlichen Institutionen und von Privaten sowie Spenden; erst dadurch wurde die Herausgabe der zahlreichen Publikationen möglich, dank derer Interessierte im In- und Ausland vom kulturellen Reichtum der Schweiz und der hochstehenden Forschung erfahren. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Ticino, Uri, Zürich und Zug, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Land Vorarlberg, der Landeshauptstadt Bregenz, der Stadt Feldkirch, der Marktgemeinde Rankweil, dem Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, dem Amt für Kulturpflege des Kantons Schwyz, der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt, dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern, der Kantonalen Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zürich, der Kantonsarchäologie Zug, der Section d'Archéologie cantonale du canton de Vaud, dem Service cantonal d'archéologie de Genève, dem Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel, dem Fonds de publications du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire de Lausanne, dem Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern, der Arbeitsgemeinschaft für Provinzialrömische Forschung in der Schweiz, der Association Pro Aventico, Fonds Lauper, der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz.

11. Personelles

Auch 2008 haben die Mitglieder von Vorstand, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren ihre für das Wirken der AS so wichtigen Arbeiten mit grossem Einsatz und unentgeltlich geleistet. Wir danken Ihnen dafür aufrichtig.

Nicht minder danken wir den Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as.-Redaktion. Erneut haben sie das ganze, reich befrachtete Jahr 2008 hindurch die zahlreichen Aufgaben mit unermüdlichem Engagement und mit grosser Sorgfalt erledigt.

Der scheidende Präsident möchte es auch nicht versäumen, einen ganz besonderen Dank für die Unterstützung während seiner Amtszeit von 2006 bis 2009 auszusprechen: Nur so war es möglich, dass ein arCheofestival zum Erfolg wurde, dass AS auf dem politischen Parkett nicht ausrutschte, dass viele Sitzungen keine Leerläufe waren und vor allem die tägliche Arbeit getan und die Termine eingehalten wurden. Ich bin Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen in Vorstand, WK und KAR dafür sehr verpflichtet und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in Archäologie Schweiz.

Frauenfeld/Basel, den 12.3.2009

Der Präsident:
Hansjörg Brem

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 17.3.2009

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 2007	Rechnung 2008
Aufwand	Fr.	Fr.
Jahrbuch	54'391.03	59'663.90
archäologie der schweiz (as.)	172'771.75	126'943.35
Antiqua	29'264.20	57'415.10
RAS	31'533.11	25'909.05
Manus SPM		2'770.95
Übrige Drucklegungen		89'641.25
Weitere Projekte	107'381.65	
Jahresversammlung	7'974.10	12'475.25
arCheofestival	140'624.15	—,—
AZN	19'884.50	16'541.75
Personalaufwand Sekretariat	218'234.00	220'036.67
Personalaufwand as.		47'089.45
Zinsen/Spesen	3'290.20	1'480.28
Versicherungen	8'484.00	8'484.00
Beiträge an Gesellschaften	1'330.00	1'870.00
Bibliothek	9'995.06	12'711.09
Büro/Verwaltung	27'010.43	26'803.11
Werbung	2'969.20	1'201.50
Bilden von Rückstellungen		14'000.00
Wertberichtigung		5'000.00
Gewinn		182.08
Total	835'137.38	730'218.78
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	177'870.79	176'996.52
Kantonsbeiträge	45'600.00	45'600.00
Beiträge der SAGW	128'300.00	93'500.00
Beiträge ProPatria	—,—	—,—
AS-Abonnemente	20'322.44	20'912.65
Spenden	3'945.95	946.41
AZN	19'884.50	16'433.80
Publikationsertrag	85'979.07	92'454.91
Subventionen Drucklegung	125'350.00	178'604.98
Kapitalertrag	20'654.80	11'324.50
Kongressbeitrag		
Jahresversammlung	2'565.00	8'988.00
arCheofestival, Einnahmen	11'430.40	
Weitere Erträge	68'937.40	83'038.76
Auflösung Rückstellungen	123'281.75	1'418.25
Verlust	1'015.28	
Total	835'137.38	730'218.78

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven

Kasse	2'111.23
Postcheck	154'849.86
Bank	30'536.84
Wertschriften	453'808.10
Debitoren	24'738.56
Transitorische Aktiven	93'551.00
Bibliothek	1.–
Total	759'596.59

Passiven

Kreditoren	31'950.68
Transitorische Passiven	–
Rückstellungen/Reserven	65'594.50

Gebundene Fonds:

Fritz Brüllmann-Fonds	15'849.50
Baumann-Fonds	30'000.–

Freie Fonds:

Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.–
Legat Heuberger	1'000.–
Spende Valentin Rychner	8'000.–
Pro Patria	10'000.–
Legat Schneider, Bargeld	60'596.70
Legat Schneider, Wertschriften	59'208.10
Total Fonds:	189'654.30

Rechnungsabgrenzungen	387'793.31
Gesellschaftsvermögen	84'421.72
Gewinn pro 2008	182.08
Total	759'596.59

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz, 4001 Basel

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2008 mit einem Gewinn von CHF 182.08 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 16. Februar 2009

Die Revisoren:

F. Amstutz
J. Ewald
F. Guedel

PRIVATE STIFTUNGEN UND LEGATE – DONS ET LEGS PRIVÉS – DONI E LASCITI PRIVATI

(Fr. 5000.– und mehr / à partir de fr. 5000.– / da fr. 5000.– in più)

Jakob Walter Baumann, Horgen
1910–1916: Fr. 7000.–

Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32'410.–

E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.–

Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20'000.–

Frau Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.–

Frau Frida Schmutziger-Landolt, Zug
1973: Fr. 5000.–

Hans Friedrich Weber-Hafers, Uitikon-Waldegg
1977: Fr. 5000.–

Dr. Johanna Steiger-Simonett, Bern
1979: Fr. 5000.–

Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1981: Fr. 10'000.–

Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern
1982: Fr. 5000.–

Dr. Louis Gutstein
1985: Fr. 10'000.–

Frau Dora Streiff-Fries
1998: Fr. 5000.–

Dr. Valentin Rychner, Neuchâtel
1999: Fr. 8000.–

Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten
2001/2003: Fr. 134'804.80